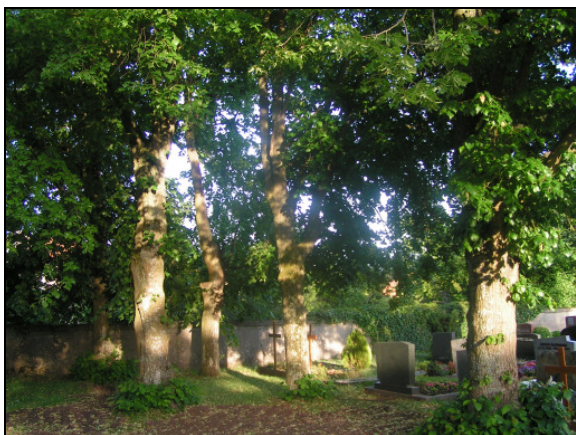


Was ist die „Lindenruh“?



Im Jahr 2011 wurde der Friedhof der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Trautskirchen (Landkreis Neustadt-Aisch / Bad Windsheim) erweitert. In diesem Zusammenhang wurde der Raum um die alten Linden des Friedhofs zum Baumfriedhof „Lindenruh“ umgestaltet und das Areal um die neue Aussegnungshalle mit einem weiteren Lindenhain bepflanzt.

Insgesamt können unter den Linden fast 300 Urnen Platz finden. Orientiert hat sich die Kirchengemeinde dabei am Konzept des FriedWalds, bei dem bis zu 10 Urnen unter einem Laubbaum beigesetzt werden können. Grundlage für die „Lindenruh“ sind die Vereinbarungen des „Evangelischen FriedWalds Schwanberg“ und die Leitlinien, die der Landeskirchenrat hierzu im Jahr 2007 beschlos-

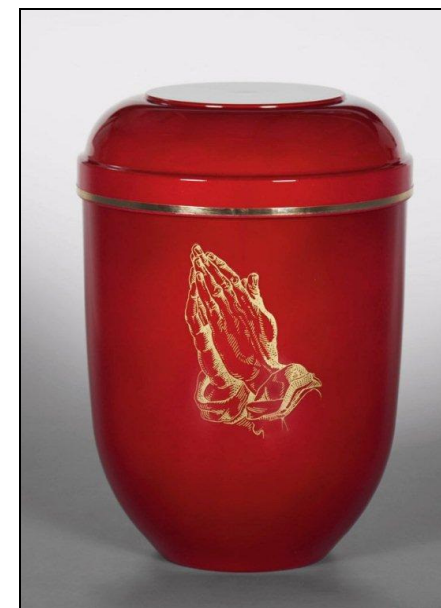
sen hat: So werden keine anonymen Beisetzungen vorgenommen, sondern ein Plakette weist auf die Namen der Verstorbenen hin, ebenso wie ein christliches Symbol auf den Charakter des Baumfriedhofs. Ebenso ist uns die mögliche Begleitung der Trauernden und die Gelegenheit einer Trauerfeier wichtig. Dies ist durch die neue Aussegnungshalle inmitten der Lindenruh gegeben.



Vorgefertigte Urnenplätze garantieren, dass der Platz der Beisetzung auch nach Jahren leicht wieder gefunden werden kann. Angehörige können so am Urnenplatz kleine Blumengebinde (aus Naturmaterial) niederlegen und ihrem Andenken eine würdige Form geben. Uns ist wichtig, dass Hinterbliebene einen Ort wissen und finden können, der für Trauer und Gedenken Platz lässt und Ruhe ausstrahlt.

Die Ruhezeit der Urnen beträgt auf unserem Friedhof 15 Jahre, Sie können natürlich auch eine längere Ruhezeit vereinbaren – oder die Angehörigen verlängern das Urnengrab vor Ablauf der Frist.

Die Beisetzung selbst muss zwingend in einer biologisch abbaubaren Aschurne geschehen. Aus der Vielzahl der – auf ihre biologische Zusammensetzung schwierig zu überprüfenden – Urnen haben wir eine Urne mit einem Aufdruck der „betenden Hände“ von Albrecht Dürer ausgewählt. Dies erleichtert uns die Verwaltung und Ihnen bieten wir ein regional verhaftetes Motiv, das nicht nur Christen anspricht.



Was ist kluge Vorsorge?

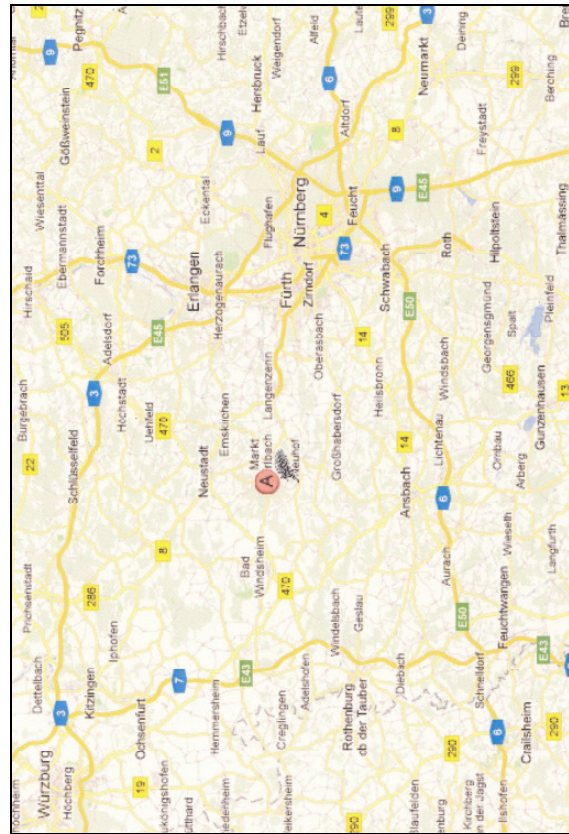
Wenn Sie sich für eine Beisetzung Ihrer Urne in der Lindenruh entschieden haben, dann können Sie eine Vereinbarung mit Ihrem Bestatter treffen, in der Sie alles regeln: Die Trauerfeier, den Ablauf der Urnenbeisetzung und die Hinterlegung des entsprechenden Betrags.

Wir haben die Wahl der Bestatter frei gelassen, Bestattungen Thomas Engelhardt (Markt Erlbach) ist mit der Lindenruh allerdings sehr gut vertraut.

Was kostet die Beisetzung?

Zur Beisetzung von Urnen in der Lindenruh Trautskirchen veranschlagen wir für Sie folgende Gebühren:

Urnengrab 30 € pro Jahr auf 15 Jahre	450 €
Nicht-Kirchenmitglieder und Nicht-Trautskirchener 50% Zuschlag	225 €
Grabungskosten-Vorleistung	100 €
Urne „Betende Hände“	100 €
Namensplakette aus Messing am Baum	50 €
Aussegnungshalle und Reinigung	105 €
Gesamtsumme	1.030 €



Wir sind gerne für Sie da und zeigen Ihnen die Lindenruh (Hauptstr. 16) sowie die möglichen Grabstellen.

Friedhofsbeauftragte Christine Mauser

Hans-Böckler-Str. 6, 90619 Trautskirchen

☎ 09107 / 97690

Pfarramt Trautskirchen

Hans-Böckler-Str. 4, 90619 Trautskirchen

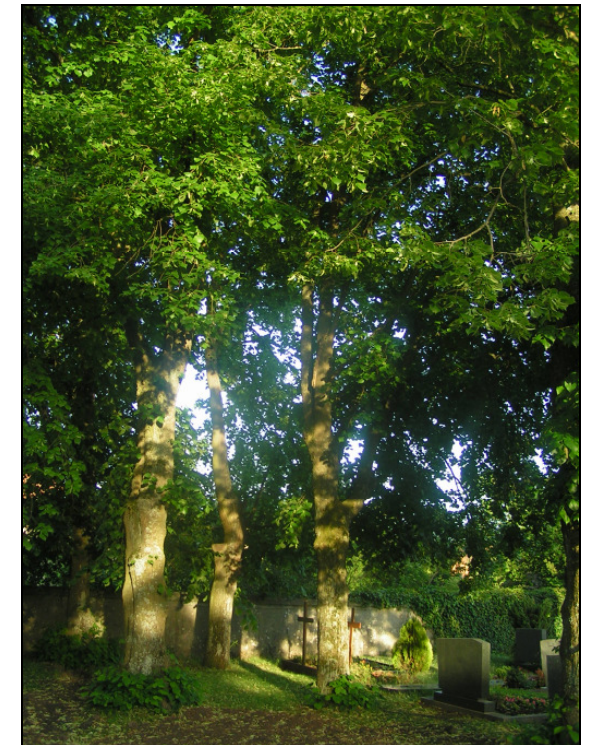
☎ 09107 / 137326

pfarramt-trautskirchen@ehgrund.de

www.trautskirchen-evangelisch.de

Lindenruh

Urnenbestattung im Lindenwald



Trautskirchen

(Landkreis Neustadt an der Aisch / Bad Windsheim)